

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 96. Sonnabend, den 4. October 1828.

S e h e n s w ü r d i g e i t e n .

Multum et multa:
Wie man's alle Messen sah!

(F a r t s e t z u n g .)

9.

Da ist ein Cosmorama da,
So schön, als man fast niemals sah!

Wahrhaftig! Man lasse sich nicht abschrecken, daß das Eintrittsgeld nur mit 2 Groschen angefeßt ist. Herr Saubert, der französische Prestigiateur u. ist der Inhaber desselben und scheint die Messpreise nicht zu kennen. Er konnte 8 Groschen aufsetzen und würde Besuch gehabt haben. Zu manchem Bilde wird man zwei und dreimal hingehen. Unser eins hat doch so viel dergleichen Sachen gesehn, daß uns allemal ein kleiner Schauer überläuft, wenn wir nur zum Beschauen eines neuen Cosmorama eingeladen werden. Auch hier ging's uns so, aber wie angenehm sind wir getäuscht worden! Da ist Alexanders Tod. Alle Figuren sind in Lebensgröße. Die Nebenfiguren taugen nicht viel, nach unserm Bedünken. Dagegen der Kaiser selbst! Wie wir ihn im Leben 1813 in unserer Stadt sahen; nur etwas gealtert, und:

Der Tod hat seine kalte Hand an ihn gelegt!
Am Bette des hohen Verblühenen sitzt die Kaiserin.
Sie hat noch die erstarrte Hand des Todten in der ihrigen und scheint selbst von Schmerz

„ein weinend Marmorbild“

zu seyn. Das ganze Gemälde macht einen schauerlichen Eindruck. — Das nehmliche, nur in einer ganz andern Art, gilt von der Ansicht der unterirdischen Gewölbe des heiligen Inquisitionsgerichts in Spanien. Das Innere desselben ist mittelst einer kleinen Laterne beleuchtet, welche den frappantesten Effect macht. Eine Seeschlacht zwischen Griechen und Türken, wo bei Mondenschein eine Menge Türkenschiffe in Flammen aufgehen, ist ein Meisterstück in Hinsicht des Colorits. Die Flammen röthen den Horizont und spiegeln sich auf der Meeresfläche ab. Der Mond sucht sich durch das schwarze Gewölke den Weg zu bahnen. Ein Seitenstück hierzu, aber in ganz andrer Art gehalten, ist die große von La Hogue. Die Ansichten von Jacca, (ein herrliches Viehstück) von Coblenz, Palermo und Caserta, von der wilden Todesklippe in Amerika, sind herrliche Landschaftsgemälde im verschiedensten Genre. Petersburg während der Ueberschwemmung am 7. November 1824, verdient nicht minder gesehen zu werden. Kurz, es wird keinen gereuen, hier einzusprechen. Am größten ist der Effect, wenn es dunkelt, da die Beleuchtung nicht durchs Tageslicht, sondern durch Lampen bewirkt wird. Freibillers aber werden verboten, weil die Entrée nur zwei Groschen kostet.

(Die Fortsetzung folgt.)

Sophie von Eissau, oder Kampf des Judenthums und Christenthums.
Nach der 2ten Aufl. des engl. frei übersetzt von Gustav Sellen. Leipz. 1828, bei A. Wienbrack. 250 S.

In Form eines Romans eingekleidet, werden hier die Eigenthümlichkeiten des Judenthums durchgegangen. Eine recht bigotte Jüdin, quält ihre, des Nazarener Sinnes verdächtige Tochter bis aufs Blut; ein finsterner Rabbiner aus Pohlen bestärkt sie in ihrem Glaubenswahne, und Sophia, ihre zweite, dem Glauben der Väter getreuere Tochter, wächst unter seiner Leitung auf, und mit solchen Auswüchsen des blinden Mosaismus zu versöhnen. Gern wird vornehmlich der Leser bei den Scenen weilen, denen der jüdische Cultus eine besondere Eigenthümlichkeit ausdrückt, z. B. bei einem Begräbniß, der Vorbereitung zur Sabbathfeier, dem großen Versöhnungsfeste, dem Feste der Einsegnung, der jüdischen Hochzeitfeier; — Das Ganze macht einen, aus andern Erzählungen sich nicht ergebenden Eindruck.

G o t t e s d i e n s t.

Am 18ten Sonnt. nach Trinitatis predigen:
zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,
Wesp. = M. Klinkhardt,
zu St. Nicolai: Früh = M. Simon,
Wico. = M. Bollbeding,
Wesp. = Eubeus,
in der Meutkirche: Früh = M. Eöfner,
Wesp. = Schmidt,
zu St. Petrus: Früh = M. Schott,
Wesp. = M. Nabe,
zu St. Paulus: Früh = Prof. Kähler,
Wesp. = M. Schumann,

zu St. Johannis: Früh Hr. Herrmann,
zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,
Wesp. Vestkunde u. Examen.
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Linke,
Katechese in d. Freischule: Hr. M. Hanschmann,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Blas.
B ö c h n e r:
Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Vater, den uns Jesus offenbaret, v. Schicht.
Schlußchor aus dem Weltgericht: Es ist vollbracht, vollbracht ist das Opfer der Ewigkeit, von Schneider.
Morgen früh um 8 Uhr in der Nikolauskirche:
Missa, Kyrie und Gloria, — von Seyfried. (Nr. 3. G molk.)
Hymne: Ob fürchterlich tobend ic., von Mozart.

G e t r e i d e p r e i s e.

Vom 2. October.

Weizen	4	Thl.	18	Gr.	bis	5	Thl.	—	Gr.
Korn	3		18			3		20	
Berste	2		12			2		14	
Haser	1		16			1		18	

H o l z = , K o h l e n = u n d K a l k = P r e i s e.

Vom 27. September.

Büchenholz	6	Thl.	20	Gr.	bis	7	Thl.	12	Gr.
Birkenholz	5		18			6		14	
Ellernholz	5		4			6		12	
Kiefernholz	4		6			5		4	
1 K. Kohlen	2		3			—		—	
1 Schff. Kalk	1		16			2		12	

Redakteur und Verleger D. A. Felt.

B ö r s e i n L e i p z i g,

am 3. October 1828.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	158	Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
do.	2 Mt.	137½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	15
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl. do..... do.....	—	15
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k. S.	103½	Passir..... do. à 65 As do.....	—	12
do.	2 Mt.	104½	Species.....	—	½
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	Verl. (Preuss. Courant.....	103½	—
do.	2 Mt.	109) Cassenbillets.....	101	—
Kreslau in Ct.....	k. S.	103½	Gold p. M. fein köln.....	—	—
do.	2 Mt.	104½	Silber 1816th. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100	do. niederhaltig.... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	146½			
do.	2 Mt.	145½			
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 14½			
do.	3 Mt.	6. 14			
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	78½			
do.	2 Mt.	78½			
do.	3 Mt.	—			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½			
do.	2 Mt.	100½			
do.	3 Mt.	99½			

Excl. Zinsen.	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
	Actien der Wiener Bank.....	1093	—
	K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	95½	—
	K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	—	93

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Teateranzeige. Heute, den 4ten: Der beste Ton; Lustspiel in 4 Aufzügen, von C. Eßpfer.

Anzeige. Im

C i r c u s G y m n a s t i c u s

an Reimers Garten vor dem Grimma'schen Thore, werden bei brillanter Beleuchtung Vorstellungen in der Reitskunst mit täglich neuen Abwechslungen gegeben. Zum Beschluß: Die Müller in der Provence.

Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter 8 Gr. Dritter 4 Gr. Chr. de Bach.

Literarische Anzeige. So eben ist bei uns erschienen und in Leipzig in der Arnoldi'schen Buchhandlung (Alter Neumarkt unter der großen Feuerkugel) zu haben:
Leben und Sitte in Persien. Aus dem Englischen übersetzt von Wilhelm Adolf Lindau. Erster Theil. Preis beider Theile 2 Thlr. 4 Gr.

Das Original (Sketches of Persia, from the journals of a Traveller in the East) ist in England mit der günstigen Erwartung aufgenommen worden, die der Name des bald errathenen Verfassers, des jetzigen Gouverneurs von Bombay, des General-Majors, Sir John Malcolm, eines der gelehrtesten Kenner des Morgenlandes, erregen mußte, und schnell nach einander erschienen seit 1827 zwei Auflagen. Was der Verfasser, während er zwei Mal, als Gesandter der brittischen Regierung in Indien, am persischen Hofe war und den größten Theil des Reiches unter den günstigsten Umständen bereisete, über die Sitten, die Denkart und das Leben des merkwürdigen Volkes beobachten und erfahren konnte, hat er in diesen Skizzen eben

so geistreich als lebendig wiedergegeben. Die eingeschalteten, acht morgenländischen Erzählungen, die der Reisende aus dem Munde berühmter Geschichten-Erzähler hörte, geben dem Buche einen Reiz mehr.

Der zweite (letzte) Theil erscheint in einigen Wochen.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden.

Erfreuliche Messgeschenke.

THE BRITISH WREATH

A LITERARI ALBUM

AND

CHRISTMAS AND NEW YEAR'S PRESENT FOR 1829.

With seven highly finished Engravings.

Price elegantly bound 1½ Thlr.

Pariser Bilderwitz,

ein

Taschenbuch zum Lachen.

(Commissions-Artikel.)

Elegant gebunden Preis 16 Gr.

Industrie-Comptoir in Leipzig, Petersstrasse Nr. 112.

Literarische Anzeige. In allen Buchhandlungen Deutschlands (Leipzig bei Schmidt) ist zu haben:

J. H. Roth's unentbehrlicher

Rathgeber in der deutschen Sprache,

für Angelehrte, so wie für das bürgerliche und Geschäftsleben überhaupt; oder Anweisung, sich schriftlich und mündlich, ohne Kenntniß und Anwendung der grammatischen Regeln, sowohl im Allgemeinen, als in allen vorkommenden Fällen, im Deutschen richtig auszudrücken und jedes Wort ohne Fehler zu schreiben. Mit besonderer Berücksichtigung des richtigen Gebrauches der Wörter: mir, mich, Ihnen, Sie, dem, den u. s. w. Ein nützlich-liches Hülfsbuch für Jedermann. In alphabetischer Ordnung. Quedlinburg, bei Basse, gr. 8. Gehftet. Preis 16 Gr.

Dieses Roth- und Hülfswörterbuch der Rechtschreibung und Wortfügung in allen zweifelhaften Fällen, ist nicht nur für alle diejenigen bestimmt, welche unsere deutsche Sprache richtig sprechen wollen, sondern auch für Alle, welche Briefe und Aufsätze jeder Art fehlerfrei zu schreiben wünschen. Man darf in allen solchen zweifelhaften Fällen nur das betreffende Wort nachschlagen und wird stets die gewünschte Belehrung finden.

Literarische Anzeige. Eben erschienen in Ernst Kleins Comptoir in Leipzig (jetzt Neuer Neumarkt Nr. 19.):

Lobrede auf Alexander I., Kaiser von Rußland. Von einem Preußen. 8. Geh. 8 Gr. Holl. Pap. 10 Gr. Velinpap. 12 Gr. (Er. Maj. dem Könige von Preußen dedicirt.)

Das türkische Reich in Beziehung auf seine fernere Existenz und die Sache der Griechen. Erwogen in Darstellung seiner Verfassung und Verwaltung, so wie in Schilderung der vier Hauptvölker der europäischen Türkei, von F. A. Rüder. 2te Ausgabe. 8. Carton. 1 Thlr. 8 Gr.

Ueber die neuesten Verhältnisse des türkischen Reichs durch die europäische Inter-

vention und durch den russischen Krieg. Als zeitgemäßer Nachtrag zu der Schrift: Das türkische Reich. Von F. A. Rüder. 8. Geh. 6 Gr.

Denkschrift über die Kaiserlich russische Kriegsmacht in besonderer Beziehung auf den Krieg gegen die Türken. Sr. Majestät dem Kaiser Nicolaus eingereicht, und mit erläuternden Noten und einem Anhange über die russischen Militair-Colonien und die polnische Armee, herausgegeben von Ernst v. Stork, russischem Premier-Capitain &c. 8. Broch. 12 Gr.

National-Kalender der Deutschen, oder Tagebuch deutscher Geschichte bis Ende 1827. Von F. E. Petri. 9tes Heft, September. Subscriptions-Preis 4 Gr. Auf größerm Schreibpap. 12 Hefte 2 Thlr. 16 Gr.

Literarische Anzeige. So eben sind erschienen: 1) Bergk (D.) guter Rath eines Vaters an seine Kinder. Eine Mitgabe durchs Leben. (8 $\frac{1}{2}$ Bog. br. 12 Grosch.) Für Eltern und Kinder ein Wort zu seiner Zeit. Jünglinge und Jungfrauen finden hier, was sie jetzt wissen und können müssen. 2) Spieß, der unfehlbare Wetterprophe oder Anweisung, wie man die zukünftige Witterung erfahren kann. Ein unentbehrliches Handbuch für Bürger und Pandleute, für Dokonomen, Fabrikanten, Reisende u. s. w. (br. 9 Gr.) Die Expedition des europ. Aufsehers, Ritterstraße Nr. 759, 1ste Etage.

Literarische Anzeige. Als ein Compendium der Feinschmeckerei ist erschienen: Handbüchlein für Auskernliebhaber, von Alexander Martin. Enthaltend: die Naturgeschichte der Auster, die Beschreibung ihres Fanges und ihres Betriebes. Abhandlungen über die Auster als Nahrungs- und Heilmittel. Unterweisungen, wie man sie schmackhafter machen und sie in Krankheiten anwenden könne, und die chemische Analyse der Auster. Deutsche, mit einem Vorwort, mit Zusätzen und mit der Darstellung der Philosophie der Chinesen vermehrte Ausgabe von M. R. Schmidt. Mit Kupfern, gehftet. Leipzig, Rein'sche Buchhandlung. 12 Gr.

Tausende wanderten bisher aus Deutschland von den Tafeln der Reichen und aus den Kellern der Hauptstädte nach Auster den Seeküsten zu, ohne daß man sich darum bekümmert hätte, wodurch sich ihr Genuß noch verfeinern, ja sogar mit der Würze des Geistes veralgamiren ließe. Eine Seltenheit von denkenden Gutschmeckern hat endlich den Austerneßern in diesem Büchlein bewiesen, wie man ihre Delikatesse verdoppeln könne, wenn man sie mit Verstand zu sich nehme. Austerfreunde werden daher wohl thun, etwas weniger zu schmausen und den Werth dem nächsten Buchladen zuzuwenden, denn erst nach dem Studium des genannten Werckens werden sie dieses Leckerbissens ganzer Lieblichkeit theilhaftig werden und seinen Gaumenreiz doppelt empfinden.

Calender und Bilderbücher. Der Reißner gemeinnützig und unterhaltende Calender auf 1829 ist in verschiedenen Ausgaben erschienen. Die ganz starke Sorte mit doppeltem Anbange, enthält 8 Kupfer, folgende Gegenstände darstellend: 1) Die Vertreibung der Armenischen Christen aus Constantinopel. 2) Die von den Türken verfolgten Christen landen in Asien. 3) Türkomannen und Armenier bei dem Gebirge Ararat in Asien. 4) Der Kaiser von China im Staatswagen. 5) Mahmud II. türkischer Kaiser und vier seiner höchsten Beamten. 6) Die Vernichtung der Türkisch-Aegyptischen Flotte bei Navarin. 7) Scene und Lebensart der Aegyptier. 8) Der russische Kaiser Nicolaus beschenkt türkische Gefangene, bei Brailow. Schon aus diesen ist der mannichfaltige Inhalt dieses Calenders zu erkennen. Der Text selbst wird mehr noch jeden Käufer befriedigen. Preis 4 Gr.

Es sind auch verschiedene Bilderbücher, elementar-, moralisch-, historisch- und naturgeschichtlichen Inhalts, zu den billigsten Preisen zu erhalten, eigener Verlag bei Fried. Traugott U $\frac{3}{4}$ aus Meissen. Messenszeit auf dem Neuen Neumarkte beim Gewandhause.

* * * Von heute an wohne ich auf dem Thomaskirchhof Nr. 105, drei Treppen.
Herloßsohn.

Wohnungsanzeige. Von heute an wohne ich auf dem Alten Neumarkt Nr. 618, in Herrn Destillateur Kreischens Hause 2 Treppen hoch. Leipzig den 27. September 1828.
Adv. und Ger.-Dir. H. A. Ludewig.

Logis-Veränderung. A. Huguelet aus La Chaux de fond, Uhren-, Four- nitoren- und Werkzeug-Fabrikant, wohnt in der Reichsstrasse Nr. 508.

Anzeige. Meine Hutfabrik habe ich in meinem Hause, Reichstraße Nr. 408,

neben Kochs Hof,

verlegt, wo man stets so wie in meinem Gewölbe

in Kochs Hof

ein bedeutendes Lager von Herrenhüten neuesten Geschmacks findet. Carl Haugl.

Anzeige. Diejenigen, welche der vormaligen Handlung H. Rielle und Comp. alhier, noch Etwas schuldig sind, werden hiermit aufgefordert, ihrer Verbindlichkeit ungefäumt nachzukommen, und ihre Zahlungen dem gerichtlich bestätigten Vormunde, Herrn Christian Adolph Mayer, Associé der Handlung Frege und Comp. hieselbst, zu übermachen, außerdem aber zu gewärtigen, daß gegen sie gesetzlich verfahren werde. Leipzig, den 1. October 1828.

Anzeige. Daß ich von jetzt an im Keller unter Hrn. General-Konsul Kürstners Hause am Markt eine Speisewirtschaft errichtet habe, mache ich hierdurch bekannt. Auch bin ich mit verschiedenen Sorten Bier und Wein bestens versehen. Ich bitte daher meine verehrten Gönner und Freunde um zahlreichen Besuch.
Schumann.

Anzeige. Die erwartete bairische Seife den Centner zu 14 Thaler ist angekommen bei C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Königl. Preuß. Patentirte Decatir-Maschine.

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs, ist uns von einem hohen Ministerium des Innern ein Patent auf die alleinige Anfertigung und Benutzung, auf eine durch Beschreibung und Modell erläuterte Maschine zum Decatiren von Tuch, Casimir, Circassia, oder sonst wollener Zeuge und Garne für den ganzen Umfang der Monarchie ertheilt worden. Diese Maschine ist transportable, und besonders wegen ihrer leichten Behandlungsart und des kleinen Raums, den solche einnimmt, jedem Gewerbetreibenden von wollenen Stoffen gewiß von großem Nutzen. Wir verkaufen solche an Andere zum eigenen Gebrauch und nähere Auskunft erhält man bei Herren Silber und Herrmann, in einer Bude am Markte, den Herren Lb. Kettenbeil und Comp. gegenüber.
Schröder und Kronbiegel, aus Erfurt.

Empfehlung. In allen Gattungen ganz feiner elastischer Damenkämme (genannt Glentflau), so wie in allen andern Sorten von Chignon-, Frisier-, Locken- und Taschenkämme, zu den möglichst billigen Preisen und reeller Bedienung, empfiehlt bestens
J. Lindner, Auerbachs Hof, vom Markt herein links die zweite Bude.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Zindosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen
P. W. Rousset & Sohn, Catharinenstrasse Nr. 367.

* * Heute, Sonnabend, als den 4ten October, wird ein Wagen fremde Karpfen in hiesiger Schloßgasse erscheinen, das Pfund 2 Gr. 8 Pf.

Fischverkauf. Morgen früh kommen schöne Altenburger Karpfen, das Pfund zu 2 $\frac{1}{2}$ Gr., auf hiesiger Schloßgasse zum Verkauf.
Hofadvokat Scholber.

Verkauf. Eine elegante, wenig gebrauchte und erst neuackirte Batarde, steht sehr billig zu verkaufen, beim Herrn Sattlermeister Pausch, auf dem Peterssteinweg in der Stadt Altenburg.

Verkauf. $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breite Draps de César & Kaiser - Tuche, feine $\frac{1}{4}$ breite Circassienne, welche sich vorzüglich zu Kleidern und Mänteln für Damen eignen, erhielt in grosser Auswahl und verkaufe solche, so wie alle Sorten Tuch und Casimire zu den billigsten Preisen
Friedrich Dürr, Catharinenstrasse Nr. 389.

Verkauf. Eine Fayence - Zimmerlampe mit Meißner Malerei und stark vergoldeter Bronze und eine große geschliffne gläserne Saal - Lampe sind in Commission bei Weber & Sohn, Nr. 753.

Verkauf. Eau de Javelle, zum Auswaschen der rothen Weinflecke in allen Gattungen von Wäsche sowohl, als zum Bleichen gelb gewordener dergl. empfiehlt
Fr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Stobwassersche Dosen mit Gemälden, Altenburger dito von Stobwasser gemalt, sind in großer Auswahl zu haben, bei
Fr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Von den ächten chineßischen Pfeifen empfing eine neue Sendung zu billigen Preisen
Fr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Ein Statuen - Ofen von Thon, die Hyacia (Göttrn der Gesundheit) vorstellend, nebst dergleichen Postamente, inwendig mit Kasten von Zuhler Blech, von außen zu heizen, ist Veränderung wegen billig zu verkaufen; nähere Nachricht ertheilt der Hausmann Uhlig, in Herrn Inspektor Dähnens Hause, am Markte alhier Nr. 192.

Verkauf. Es ist eine schöne Partie Gensenhörner zu verkaufen, darauf Reflectirende be-
lieben sich zu melden in Nr. 369 Catharinenstraße, 1 Treppe hoch.

Wein - Verkauf. Meine Weine sind jetzt von ganz vorzüglicher Qualität, und ich glaube daher auch solche mit Recht empfehlen zu können. Wer geneigt wäre für französischen rothen oder weißen Wein, 14 Thlr. pr. Eimer, (kommt die Flasche 4 Gr.) anzulegen, würde gewiß gut versorgt werden, und alten reinen Wein von solcher Qualität erhalten, welche alle Erwartung übertreffen würde. Ein gefälliger Versuch oder gern gereichte Proben werden das Gesagte hinreichend bestätigen.
C. G. Neumann, Weinhandlung, Markt Nr. 337.

Verkauf. Buchsbaumholz in starken Stücken, und von schöner gelber Farbe, zu ganz niedrigen Preisen, bei
C. G. Neumann, Weinhandlung, Markt Nr. 337.

Verkauf. Ein Pferd nebst Chaise steht zu verkaufen, im goldnen Anker, bei Herr Piler.

Verkauf. Holländische Tulpenzwiebeln, mehr als 16 Sorten, in Kometeln zum billigsten Preise à 100 Stück 20 Gr., dergleichen Narcissen, Harnisch und Crocus, ebenfalls zum billigsten Preise, sind bei mir zu verkaufen; zugleich bemerke ich, daß die in der Flohr bestellten Tulpenzwiebeln jederzeit zum Abholen bereit liegen. Lindenau.
Tischlermeister Frenkel.

Verkauf. Ein etwas gebrauchter, eleganter Wiener Reisewagen, zu 2 auch 4 Personen, in complett guten Zustande, steht zu einem mäßigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber Hainstraße Nr. 345, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Eine Partie präparirter Hamburger Gänsekiele, ist zu billigen Preisen zu verkaufen. Brühl Nr. 323, grüne Tanne.

Verkauf. Wir haben eine Parthie von circa 400 Dutzd. Glacée - Herren und Damen-Handschuhen in schwarz, violet, braun, olive charles dix und weiss auf dem Lager, welche zu sehr billigen Preisen verkaufen

J. H. Haase Sohn & Comp.
aus Potsdam,

im Gewölbe Nr. 33, neben dem Hrr. Teucher jun.

Verkauf. Eine Parthie Shawls und Umschlagetücher eigener Fabrik von noch guten Mustern, soll bedeutend unter dem Fabrikpreis verkauft werden bei Rey, Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8.

Satin turc, Satin russe, Gros de Berlin etc.
in ganz schwerer Waare, richtig $\frac{1}{2}$ Lpz. Elle breit, ohne Flecken oder dergleichen Mängel, die sich zu Pelzen und Oberröcken wegen Qualität besonders eignen, in allen neuen und gangbaren Farben, ohne Unterschied 14 gGr. die Elle; in schwarz in derselben Qualität und Breite 12 gGr., noch bessere zu 13 gGr. und in extra schwerer Waare 14 gGr. verkauft

Julius Wunder
am Markte.

Maculatur in allen Formaten
steht zum Verkauf bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755.

Heinrich Martin Cohen, Tabaksfabrikant, aus Hamburg,
empfiehlt sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten leichten Hamburger Rauchtobak à Pfund 6 Gr., $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Pfunden, Barinas und Portorico in Rollen, leichte und starke Havannah-, Maryland- und Knall-Cigarren etc. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Kisten, zu herabgesetzten Preisen, und bittet um Zuspruch. Halle'sche Gasse, 1 Treppe hoch, vorn heraus in der goldenen Kugel.

Ebendasselbst wohlfeiler Thee-Verkauf. Feiner grüner Thee 16 Gr., superior Hyson 1 Thlr. 8 Gr., Kugel-Thee erster Qualität 1 Thlr. 16 Gr., Pecco 1 Thlr. bei richtigen Pfunden.

J. J. Rössinger, aus Dresden,
empfiehlt sich während der Messe mit den feinsten französischen Stickereien, als Kleider, Oberröcken, Schleiern und Schleier-Tüchern, Spencer, Mandillen, Kragen, feine Kollkrausen, feine Häubchen, Vorhemdchen für Herren. Diese Waaren zeichnen sich besonders aus sowohl in Arbeit, als auch in schön gewählten Dessains; bei gütiger Abnahme verspreche ich die möglichst billigen Preise, mein Local ist Petersstraße Nr. 36, 1ste Etage.

Cigarren-Ausverkauf.
Eine Partie ächte Havana-Cigarren, alte Waare, sowohl leicht als schwer, sollen billig ausverkauft werden. Brühl Nr. 454, 1 Treppe hoch, neben den Heilbrunnen.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 96 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 4. October 1828.

F o c k e, R i c h t e r u n d L u b o l d t,
aus Gera in Sachsen,

besuchen nächste Messe zum ersten Male, und empfehlen sich mit ihrem Lager von sächsischen Merinos in verschiedenen Breiten und Qualitäten, Circassiennes, Circassienne = Shawls, Kaiser = Tuchen u. unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung. Ihr Gewölbe ist im Hause der Madame Ruppert, Böttcher = Gäßchen Nr. 393.

Ernst Seiberlich, Petersstrasse Nr. 36,

empfehlen zu gegenwärtiger Michaelis = Messe, sowohl einem hiesigen als auswärtigen Publikum, sein auf's neueste sortirte Lager von Mode = und Ausschnittwaaren, als:

Engl. Spitzengrund von $\frac{6}{4}$ bis $\frac{20}{4}$ breit,

so wie auch in Streifen von allen Breiten und Qualitäten, Franz. und Wiener Umschlages tücher im neuesten Geschmack, engl. Westen, Kattune, seidene Zeuge, engl. Leinwand, engl. Strickgarn, Handschuhe, Futter = Kattune, so wie auch dergl. in Restern von 100 Ellen à $3\frac{3}{4}$ bis $5\frac{1}{4}$ Thlr., vorzüglich für Mühenmacher geeignet, engl. und sächsische Merinos, schlesische Leinwand, seidene Tücher für Herren und Damen, im neuesten Geschmack, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

F r i e d r. W i l h. G r o t h e,

Gerbergasse Nr. 1165, der goldenen Sonne gegenüber,

empfehlen sich in allen Sorten englischen, französischen und türkischen Cassian, Corduan, Schaaf-, Kalb- und Rindleder, lakirte Leder, Berdeck- und Zeugleder u., und verspricht bei reeller Bedienung vorzüglich billige Preise.

T h e o d o r S t r u b e, J u w e l i e r,

Grimma'sche Gasse, im Gewölbe Nr. 578,

empfehlen sich zum Einkauf von Juwelen, Perlen, — Gold und Silber in Bruch — und zahlen dafür die angemessensten Preise.

Die Niederlage von Wiener Damen - Schuhen

bei Gebrüder Tecklenburg in Leipzig,

ist diese Messe wieder in allen Nummern, sowohl in Zeug als in Leder, vollständig assortirt. Die Qualität der Waare ist sehr gut, und der Preis nur 14 Gr. das Paar, um selbige noch während der Messe aufzuräumen.

Carl Schneiderbach, Instrumentenfabrikant aus Klingenthal,

empfehlen sich diese Messe mit einer Auswahl messingner Blas- und Saiten-Instrumente, und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, verspricht die billigsten Preise, und nimmt Bestellung zur besten Ausführung an; sein Stand ist im Thomä'schen Hause Nr. 2, am Markt.

L. Herold & Comp., Markt Nr. 171,

haben ihr Lager von

engl. und französischen Galanterie- und kurzen Waaren mit den neusten Artikeln assortirt, und empfehlen sich damit zu den möglichst niedrigen Preisen.

Englisches Spitzen-Lager

von
Friedrich Gericke.

Catharinenstrasse Nr. 391 1. Etage, der ehemaligen Rathswaage gegenüber.
Persönlich mit sorgfältigster Auswahl vor Kurzem in England gemachte bedeutende Einkäufe zu den neuesten niedrigsten Preisen, setzen mich in den Stand, meinen Abnehmern alle als außerordentlich angepriesene Vortheile genießen zu lassen, und ich finde mich dadurch zu gegenwärtiger Empfehlung meiner bekannten Artikel veranlaßt.

M. A. Hoigne, aus Frankfurt a. M.,

(Auerbachs Hof, am Eingange vom Markte rechts),
empfiehlt zur gegenwärtigen Messe, außer seinem vollständig assortirten Lager von Regenschirmen eigener Fabrik, Pariser und Grenobler Handschuben, die neuerfundene damascirten Rasirmesser des Herrn Bernard, worüber demselben von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich, ein Erfindungs-, Vervollkommnungs- und Einfuhrs-Patent ertheilt worden ist.
Der Preis pr. Stück ist 16 Gr.

Ausverkauf

des ehemaligen französischen Mode- und Manufactur-Waarenlagers von
Hy. Mielle & Comp. aus Paris.

Die jetzigen Besitzer dieses Waarenlagers beabsichtigen dasselbe in gegenwärtiger Leipziger Michaeli-Messe, zu den ausgezeichnet wirtheilsten Preisen, sowohl en gros als en detail, zu zerkaufen. Dasselbe besteht in Barège, Gaze, Palmyrienne, Corinthienne, Crepe noir, Grenadine, Orientale, Georgienne, Crepe de chine, Cachemir- und Linon-Roben, Handschuh, weiße, schwarze und coul. Straussfedern, Blumen und Diadems, weiße und coul. Marabouts, Kleiderbesätze, Schnürleiber, Armbänder, Serignés, Schnallen und Halsketten, echte französische Blondes, Eau de Lavende, alle Arten von Schnüren und mehrere dergleichen Artikel.

Der Ausverkauf ist im Hause am Markt Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Ernst Grosse, Petersstrasse Nr. 57, goldner Hirsch,

empfiehlt sich diese Messe mit einer der besten Auswahl von Pianoforten in Flügel- und Tafelform, von ausgezeichneten Ton und solider innerer Bauart, unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Uhren-Verkauf.

C. L. Baumgärtel,

Hainstraße, Ecke des Brühl, Nr. 355,

empfiehlt für diese Messe sein abermals auf das Neueste und Beste assortirtes Lager aller Sorten Uhren, als: auserlesene Pariser Bronze-Stuhuhren, mit und ohne Musik; Gemäldeuhren, Tischuhren, halbe und Stunden-schlagend, von 9½ Thlr. an; goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetiren; goldene Damenuhren, astronomische Uhren, Musikern, sowohl in Dosen als auch in Holz. Für jede von ihm als regulirt verkaufte Uhr leistet derselbe ein Jahr Garantie, und verspricht, außer der promptesten Bedienung, bei allen Artikeln die möglichst niedrigen Fabrikpreise.

Galanterie-Arbeiten in Maroquin und Pappe eigener Fabrik,
als: feine Toilets mit und ohne Verschluss, Etuis für Schmuck, Tabak- und Cigarrenkästchen,

Präsentir- oder Gevatter-Körbchen, neueste chinesische Façon, elegante Uhrgehäuse, Schreibzeuge, Nadelbüchsen, feine Zwirnwäfel, Markenlasten, Stammbücher, so wie auch alle Sorten Handlungsbücher, Bilderbücher, Bilder zum Ausmalen ic. empfiehlt
 C. F. Reichert, Buchbinder-Gewölbe in Kochs Hofe.

Wohlfeile Seiden-Waaren,

als: Satin Russe, Gros de Naples, Satin Turcs, Levantine's, Atlasse und Florence empfangen
 Hartwig & Freitag, Markt Nr. 2.

Früh blühende Hyazinthen-Zwiebeln

hat der Gärtner Fischer in Zweinaundorf sehr billig abzulassen. 100 Stück 4 Thlr.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34.

empfehl't zur gegenwärtigen Messe sein in großer Auswahl assortirtes Lager von Florence, Levantine, Gros de Naples, Navarine, Satinturc, Rogal, Gros de Berlin, Atlas, ganz neue halbseidne Zeuge, seidne und Flortücher, Umschlagetücher und Shawls, Indiennes in ganz neuen Dessens, englische Feinwand, die neuesten Cattune, englische und sächsische Merinos, Moirés, wollene Damaste, Cambrics, Linons, Jaconets, so wie noch viele andere Artikel, und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Mahagony-Meubels-Verkauf.

J. August Krimichen,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern, empfehl't sich mit einer großen Auswahl Leipziger, Berliner und Hamburger Meubles in allerneuester Façon, von besonderer Güte, Dauerhaftigkeit, und den bekannt billigen Preisen. Es enthält alles um Prachtzimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

M. M. Dur, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, logirt bei Herrn Busch, Nikolaistraße Nr. 520.

Ausverkauf.

Französischer Battiste und Linon, in Auerbachs Hofe bei den Hrn.
 J. B. Cotteaux aus Valenciennes.

Das englische Tüll- und Spitzen-Lager

von

Moritz Oppenheimer & Comp. aus Nottingham,

ist für gegenwärtige Michaeli-Messe wiederum aufs vorzüglichste assortirt, und versprechen dieselben unter Zusicherung der reellsten Bedienung die jetzigen allerbilligsten Fabrik-Preise. Ihr Gewölbe wie bisher, Catharinenstraße Nr. 364.

C. P. Devaranne, aus Berlin,

empfehl't sich zu dieser Messe mit seinem wohl assortirten Lager

Berliner Eisengußwaaren

in geschmackvollen neuen Formen, zu festen und billigen Preisen.
 Nikolaistraße, im Gasthof zur Stadt Hamburg.

Hyazinthen-Zwiebeln,

früh blühend, zum Treiben extra groß, werden noch à 3½ und 4 Thlr. 100 verkauft, im gold. Horn, Nicolaisstraße.

Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment, in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und allen Sorten couleurten Steinen. Auch kaufen Sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 545.

Niederlage des ächten kölnischen Wassers v. Johann Maria Farina, Hochstraße Nr. 146 in Eöln,

Leipzig bei Bernhard Dumont, Reichsstraße Nr. 509, 1 Treppe hoch.

Preise: pr. Dbd. St. 3 und 4 Thlr. pr. Cour. in Kistchen von 6 Flaschen; in Partien verhältnißmäßig billiger.

Aufträge in die preussischen Staaten können von Eöln aus zollfrei versandt werden.

Bernhard Dumont,

Lampen-Fabrikant aus Frankfurt am Main,

empfehlte sich mit einem wohl assortirten Lager von Bronze- und lakirten Steh- und Häng-Lampen, nach englischer und französischer Art, im neuesten Geschmack und zu billigsten Fabrik-Preisen. Reichsstraße Nr. 509, 1 Treppe hoch.

Aechte Hünereaugenfeilen, von J. P. Klee in Mainz,

welche die Hünereaugen ohne Schmerzen völlig vertilgen; Reichsstraße Nr. 509, eine Treppe hoch.

J. C. Wescher, Peitschenfabrikant von Barmen

bezieht diese Messe wieder mit einem vollständigen Sortiment von Reit-, Jagd-, Bereiter-, Courier- und Fahr-Peitschen eigener Fabrik, von feiner englischer Qualität, und hat sein Lager im Gewölbe des Herrn Conditor Bonorand's Haus, in der Catharinenstraße Nr. 392.

Franz Georg Meyer, aus Paris,

bezieht die gegenwärtige Messe mit einer großen Auswahl in allen couleurten Steinen, so wie ein geschmackvolles Lager in Bijouterien; alle Freunde, die ihn besuchen, werden sich von seiner billigen und reellen Bedienung überzeugen. Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

H. Marc. Oppenheimer & Kirchberg, Juweliers aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Tannenhirsch gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und alle Sorten farbige Steine zc. zc., wie auch mit den besten Glaserdiamanten in allen Größen. — Auch zahlen Solche im Einkauf von Brillianten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen, die höchsten Preise.

Die franz. Mode- und Galanterie-Waaren-Handlung

von

L. Ohrtmann & Comp.

am Markt Nr. 171, erste Etage,

empfehlen ihre neuesten Winterartikel, als: Federn, Blumen, Diademes, Ballroben, Cachemiriennes, auch andere Kleiderstoffe, Fichus, ächte und unächte Blondes, Handschuhe, Bronzewaaren, Parfumeries etc. etc. etc.

Isensee & Claude aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 608, 18 Stock, neben der Löwen-Apotheke,
empfehlen ihr Lager

französischer Galanterie- und Mode-Waaren,
die sie zu billigen Preisen verkaufen, und bitten um geneigten Zuspruch.

Winter-Stoffe für Damen,

als: Draps de Cachemirs, Peruviennes, Draps de Caesar, Circassiennes, gewöhnliche
Halb-Tuche in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Breite, in den neuesten Modifarben, empfehlen zu sehr bil-
ligen Preisen Müller & Frantz, Tuchhandlung am Markt Nr. 1.

Lager von Havanna-Cigarren u. Thee-Handlung.

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna-, Woodville- und Kanaster-
Cigarren, Hamburger Taback, feinsten Imperial- und Caravannen-Thee, habe ich die Ehre
mich einem geehrten Publikum gegenwärtiger Messe ergebenst zu empfehlen.

A. Baum aus Hamburg, im Gewölbe Salz-Gäßchen gegen die Börse.

Henry Jones aus Manchester,

empfehlen zu jehiger Leipziger Michaelismesse sein in der Chatharinenstraße Nr. 368 in der ersten
Etage gelegenes, mit ausgezeichnet schöner und preiswürdiger Waare, im modernsten Ge-
schmack, auf das Vollständigste assortirtes

Englisches Manufactur-Waaren-Lager,
und sichert seinen geehrten Abnehmern die reellste und billigste Bedienung zu.

M. Mauricé aus Paris,

bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

Lager französischer Blondes,

Fichus, Pellerinen und Mantillen, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Ca-
tharinenstrasse Nr. 373, neben die Herren Frege & Comp., vom Markte herein.

Friedrica Mauerberg, Salzgäßchen Nr. 587, beehrt sich einem verehrten Publikum
hierdurch anzuzeigen, daß sie zur gegenwärtigen Messe mit einer schönen Auswahl des neuesten
und möglichst billigen Damenpuges versehen ist, und bittet ergebenst um gütigen Zuspruch. Auch
ist bei ihr für diese und folgende Messen eine freundliche Stube vorne heraus zu vermieten.

Carl Bergmann, Steinschneider aus Warmbrunn in Schlesien, empfiehlt sich diese Messe
wieder mit einer Sammlung von geschliffnen und geschnittenen Steinen, und nimmt darauf Be-
stellung an. Wohnhaft im Halle'schen Pfortchen Nr. 332, und ist bis 10 Uhr Morgens zu treffen.

Frau Schastin, aus Gotha, empfiehlt sich mit den besten Gothaischen Cervelat-, Blut-,
Sitz-, Triffel- und Zungenwürsten, kleine Knackwürste, Speck, Schinken, geräuchert Fleisch
und Rindszungen, und verspricht die billigsten Preise; ihr Stand ist wie immer am Grimma'schen
Thore vor Nr. 679.

S. A. Kurlbaum von Bielefeld, empfiehlt sich mit holländischer und Bielefelder Lein-
wand und Taschentüchern. Sein Gewölbe ist auf dem Brühl in Nr. 362, neben Dufours
Hause.

H. Bartels, aus Ebersdorf bei Lobenstein, bezieht diese Messe abermals mit einem wohl-

assortirten Lager Siegellack eigener Fabrik. Der schmeichelhafte Beifall, der seinem Fabrikate sowohl hinsichtlich der innern Güte als auch des Preises von allen Seiten her zu Theil wurde, ist ihm auch diesmal Bürge eines geneigten Zuspruches. Sein Stand ist Reichsstraße, nahe am Salzgäßchen, in einer Bude, Amtmanns Hof gegenüber.

Leonhard Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karoliner Reiß, extrafeiner Chocolate, Maccaroni-Nudeln, Eiergräupchen, Bandnudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm in Leipzig.

J. H. P. Schröder, von Bremen, bezieht zum Erstenmale mit Altonaer wollenen Sticks- und Strickgarn in allen Farben, so wie mit gestrickten wollenen Strümpfen, Jacken und Handschuhen die hiesige Messe; die Feine und Zartheit seiner Garne wird allgemeine Bewunderung erregen, verspricht die möglichst billigen Preise en gros als en detail. Sein Gewölbe ist unter den Bühnen Nr. 25, neben dem Eingang ins Rathhaus.

Verkauf. Ein Stuben-Teppich, $9\frac{1}{2}$ Ellen lang und 6 Ellen breit, ist für den Preis von 36 Thln. zu verkaufen. Ein Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Eine in gutem Zustande befindliche, nicht zu kleine eiserne Geldkassette, steht zu verkaufen, in Kochs Hofe, Reichsstraße, und beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu verkaufen steht eine fast neue in Petersburg gebaute gute Reise-Chaise; das Nähere bei dem Sattlermeister Rosenthal zu erfragen.

Zu verkaufen sind saure und süße Kirschbäume, niedere und hohe französische Pflaumenbäume, Aepfelbäume in Pyramiden, hohe Aprikosenbäume, Nispeln, hohe Rosen, Weinsenker, Erdbeerpflanzen diverse Sorte, so wie auch holländische Tulipanen-Zwiebeln, beim Rathsgärtner Kühns im Peterszwingel.

Gesuch. Zwei bis dreijährige Pflanzen von Hortensien, ohne Köpfe, werden zu kaufen gesucht von
C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Zu kaufen gesucht wird ein sich in gutem Zustande befindender vierstücker Reisewagen. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Dienstgesuch. Ein Mann, einige dreißig Jahre alt, welcher kaufmännische Kenntnisse besitzt, im Rechnen und Schreiben erfahren, und ein guter Verkäufer ist, sucht so bald als möglich eine passende Anstellung. Nähere Nachweisung erhält man im Salzgäßchen Nr. 408, drei Treppen.

Gesuch. Ein junger Mensch von 24 Jahren, militärfrei und mit guten Zeugnissen versehen, welcher in allen Branchen der Handlung erfahren ist, auch gut schreibt und rechnet, wünschet baldmöglichst ein Unterkommen als Markthelfer. Versiegelte Adressen, mit C. S. bezeichnet, beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Miethgesuch. Auf Ostern 1829 wird eine Familienwohnung von 4 bis 6 Stuben und verhältnißmäßigem übrigen Zubehör, entweder in guter Lage der Stadt, oder in der Grimma'schen oder Peters-Vorstadt, dann aber wo möglich mit Garten, zu mleten gesucht. Anzeigen bittet man Nr. 618 im Gewölbe abzugeben.

Vermietung. Ein Gewölbe ist nächste und folgende Messen zu vermietten, desgleichen ein trockner Keller-jährlich und eine Hausbude außer den Messen. Das Nähere Hainstraße Nr. 342, 2 Treppen.

Messvermiethung. Ein kleines Gewölbe ist in der Reichsstraße nahe am Brühl auf der budenfrenen Seite nächste und folgende Messen in Nr. 507 zu vermieten.

Vermiethung. Eine gut ausmeublierte Stube mit Kofen ist zu vermieten, auch eine ohne Kofen, in Nr. 607, im Hofe 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Eine freundliche, gut meublierte Stube, vorne heraus, nebst Kofen, ist von jetzt an zu vermieten, Thomaskirchhof Nr. 101, 3 Treppen.

Vermiethung. In der Nähe des Markts ist ein geräumiges Gewölbe mit heller Schreibstube, Niederlagen, Böden, Keller, Hofraum mit Wasser, nebst Roste zu Tabak zu einem billigen Preise abzulassen, durch L. W. Fischer, im
Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Eine gut meublierte Stube mit Kofen, eine Treppe hoch, vorn heraus, ist an ledige Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen auf der Hintergasse Nr. 1230.

Vermiethung. Ein kleines Gewölbe ist in der Reichsstraße, nahe am Brühl auf der budenfrenen Seite, diese und folgende Messen in Nr. 507 zu vermieten.

Zu vermieten ist im Salzgäßchen, Eckhaus am Markte, ein helles, geräumiges Gewölbe nebst Mess-Logis im 2ten Stockwerke, und zu erfragen ebendasselbst, 2 Treppen hoch links.

Zu vermieten sind sogleich einige Zimmer in Herrn Reichels Garten im Quergebäude rechter Hand zwei Treppen hoch; daselbst das Nähere zu erfahren.

* * * Da die Messe hindurch alle Abende Tanzmusik bei mir gehalten wird, so werde ich bemüht seyn, meinen werthen Freunden und Bekannten mit delikater frischer Wurst aufzuwarten, um deren gütigen Besuch ich ergebenst bitte.
C. D. Müller,
Ranstädter Steinweg, Försters sonst Riegels Garten.

Gesuch. Jemand, der einen eignen Wagen hat, und den 4ten oder 6ten dieses mit Extra-Post nach Paris reist, sucht einen oder zwei Reisegesellschafter unter billigen Bedingungen. Das Nähere bei Jacquin und Bernard, Reichsstraße Nr. 579, Bülow's Haus zu erfragen.

Verloren wurde am 2ten d. M. ein Brief, nach Berlin adressirt, vom Markte bis zum Ranstädter Thor; der Finder bekommt gegen Zurückgabe eine Belohnung bei Herrn Schiegnitz, vor dem Ranstädter Thore.

Verloren. Es ist ein braunseidner Regenschirm am 1. October Mittags in Starckens Kaffeehause vertauscht oder sonst mitgenommen worden. Der Inhaber wird höflichst ersucht, ihn daselbst bald wieder abzugeben.

Verlaufner Hund. Ein weißer Pudel, männlichen Geschlechts, mit gelbgefleckten Behängen, und einen gelben Fleck auf dem Rücken, auf den Namen Bruno hörend, ist abhanden gekommen. Wer selbigen in Nr. 578, auf der Grimma'schen Gasse, eine Treppe hoch, abgibt oder anzeigt, wo derselbe zu finden ist, erhält Fünf Thaler Belohnung.

Gefunden. Ein Strickbeutel nebst Strickzeug, Schnupstuch und einem wollenen Halstuch, ist am 26sten September von einem Dienstmädchen bei Campens Garten gefunden worden, die Eigenthümerin, nach Angabe der Kennzeichen und Erstattung der Einrückungsgebühren, es abholen, bei dem Gärtner in Nr. 1248, auf der Quergasse.

* * * Herr Alfons N.... wird hiermit zum letzten Mal aufgefordert, seine Schuld an V. sogleich zu bezahlen, oder zu gewärtigen, daß man seinen Namen öffentlich bekannt mache.
J. H. V.

Thorzettel vom 3. October.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Banq. Wiedermann, v. Wien, im H. de Bav. 6
 Hr. Kfm. Gellermann, a. Bremen, v. Dresden, i. 6
 Hot. de Russie 8
 Die Breslauer reitende Post
 Hr. Commiss.-Rath Schulze u. Hr. Canzl. Strauß, 10
 v. Dresden, bei M. d. Barthel

Vormittag.
 Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Banq. Bonbi, v. 7
 Dresden, u. Kfm. Richter, v. Potsdam, p. d. 7
 Hr. D. Giteschütz, v. Dresden, b. Schimmel 11
 Hr. D. Rebe, a. Eisenach, Zw. Schwarze u. Kfm. 12
 Schüler, a. Berlin, v. Dresden, pass. durch

Nachmittag.
 Hr. Kfm. Bomatsch, v. Wien, im Schiff 1
 Hr. Archivar Ebert u. Banq. v. Desauer, v. Prag, 1
 im Hot. de Bav. 1
 Hr. Geh. Reg.-Rath v. Colomb, v. Liegnitz, p. d. 1
 Hr. Legat.-Rath Stölzel, a. Gotha, v. Dresden, 3
 im Hot. de Prusse

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.
 Auf der Berliner Gilpost: Hr. Professor Martias 8
 u. Kfm. Schänlangl, a. Berlin, unbest., Hr. 8
 Kfm. Salomonhöhe, a. Trowrazlow, v. Berlin, 8
 b. Lieb, Hr. Kfm. Sklowes, v. Berlin, Hr. Me- 8
 dicinalrath Kochler u. Sohn, a. Berlin, in St. 8
 Berlin, Hr. Kfm. Blumenreich, a. Berlin, im 8
 Heilbrunn
 Hr. D. Günther u. D. Meyer, a. Sangerhausen 5
 u. Halle, im gr. Baum u. unbest. 5
 Hr. Commerz.-Rath Wollbot, a. Stollberg, unbest. 5
 Hr. Hof.-R. Brandes u. Apothek. Schmidt, aus 5
 Berlin, im Kreuz
 Hr. Maj. v. Gebhardt, a. Dresden, v. Dessau, i. d. 8
 Sonne
 Hr. Kfl. Meyer, Parut u. Franke, a. Hamburg 6
 u. Raguhn, unbest. u. im Postkall 6
 Hr. Baecal. Immisch, v. h., v. Zerbst zurück 6
 Hr. Kfl. Albrecht u. Reichenbach, a. Halle u. Dres- 6
 den, im Einhorn u. unbest.

Vormittag.
 Auf der Berliner Post: Hr. Kfl. Rosenkranz und 2
 Hartung, a. Berlin, pass. durch 5
 Die Hamburger reitende Post 9
 Hr. Kfl. Meyer u. Zangenberg, a. Jessen, unbest. 9
 Hr. Oberst.-Lieut. v. Barsewitz, a. D., a. Strelitz, 10
 im Hot. de Bav. 10
 Hr. Kfm. Schneider, a. Zerbst, im g. Adler 10

U. Hr. Kfl. Fränkel u. Seltmann, a. Ascherleben, b. 11
 Schulze u. Nr. 211

Nachmittag.
 Hr. Kfm. Meier, v. h., v. Berlin zur. 2
 Hr. Kfm. Wolf, a. Magdeburg, b. Dupont 3

Ranstädter Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Kfl. Jörn u. Dehler, a. Rudolstadt, im Rosen- 4
 franz u. bei Dehleu 6
 Die Berlin-Göliner Gilpost 6
 Hr. Leinwandfabr. Böhme, a. Hoyerswerda, von 7
 Grf. a. M., in Nr. 374 7
 Hr. Kfm. Schreiber, a. Berlin, von Grf. a. M., 10
 im Hot. de Saxe 10

Vormittag.
 Hr. Kauf- u. Hblst. Schretter und Spieckel, aus 9
 Erfurt, bei Weser, Hr. Kaufm. Wappler, v. Erf- 9
 ert, bei Wappler, u. Hr. Baron v. Butta, v. Erf- 9
 ert, pass. durch

Nachmittag.
 Hr. Banq. Ulmann, a. Weimar, in Dohls Hse. 1
 Hr. Goldarbeiter Koch u. Hr. Schriftgießer Wall- 1
 baum, a. Weimar, im Anker u. bei Teubner 1
 Hr. Banq. Eiskan, a. Weimar, bei Rosmästler 2
 Hr. Kfm. Overweg, a. Raumburg, in Nr. 17 2
 Hr. Lieut. Böttger, in K. Pr. D., v. Raumburg, 3
 im Birnbaum 3
 Hr. Kfl. Becker u. Cogniet, a. Grf. a. M. und 3
 Paris, bei Limburg u. in Kraß Hse. 3

Petersdorfer Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Bruner, a. Altenburg, im g. Horn 8
Nachmittag.
 Frau Gen.-Lieutn. v. Knobelstorf, a. Berlin, v. 1
 Rudolstadt, in St. Berlin

Hospitalthor.

Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Kobler, a. Chemnitz, bei Schößschreiber 5
 Sorge 5
 Hr. Kfm. Hübner, v. Chemnitz, in St. Hamburg 5
 Hr. Kfm. Winkler, a. Rochlitz, in Speck's Hause 6
 Hr. Kfm. Ehrenberg, aus Frankenberg, in Stadt 6
 Hamburg 6
 Hr. Kfm. Schütte, a. Reims, von Altenburg, im 7
 Hot. de Bav. 7

Vormittag.
 Die Altenburger fahrende Post 6
 Die Prag- und Wiener reitende Post 6
 Die Dresdner reitende Post 7